PROGRAMM | 23. SEPTEMBER 2025

WORKSHOP ZUM NEUEN MUSTER DES BINNENSCHIFFSZEUGNISSES

Straßburg (Frankreich) - Palais du Rhin, 2 place de la République

Workshop vor Ort, aber Möglichkeit, online zuzuhören (Beiträge nur über den Chat)

Hintergrund

Schiffe, die auf Wasserstraßen der EU oder auf dem Rhein verkehren, müssen über ein Unionszeugnis oder ein Rheinschiffsattest für Binnenschiffe verfügen. Beide Zeugnisse werden von den Untersuchungskommissionen erteilt und bestätigen die vollständige Erfüllung der technischen Vorschriften (ES-TRIN) durch das Fahrzeug. Das Muster des Binnenschiffszeugnisses ist in ES-TRIN, Anlage 3, festgelegt.

Nach Forschungsarbeiten und einer Online-Umfrage in den Jahren 2019–2020 verpflichtete sich CESNI (Europäischer Ausschuss zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt), das Muster des Binnenschiffszeugnisses zu überarbeiten, um die zu erfassenden Datenfelder zu optimieren, den Verwaltungsaufwand für Schiffseigner zu verringern, die Arbeit der Untersuchungskommissionen und Polizeikräfte zu erleichtern und die zukünftige Digitalisierung zu vereinfachen.

Die Entwicklung des neuen Musters wurde aus einer datenorientierten Perspektive angegangen, wobei Überlegungen zu einem möglichen Papierformat und -layout beiseitegelassen wurden. Dies führte zu einer Liste von Datenfeldern und einer entsprechenden Inhaltsmatrix. Im Hinblick auf die Gestaltung einer entsprechenden Datenbank werden die Datenfelder in Modulen gruppiert, die in etwa die Struktur des ES-TRIN widerspiegeln.

Ausgehend von einer Liste von Datenfeldern und einer Inhaltsmatrix wurde ein neues modulares Muster für das Binnenschiffszeugnis entwickelt. Es werden nur die relevanten Felder gedruckt und es handelt sich nicht mehr um ein Zeugnis mit einer festen Seitenzahl.

Ziele des Workshops

Der von CESNI organisierte Workshop verfolgt folgende Ziele:

- Die Ergebnisse der Arbeit des CESNI dem Gewerbe der Binnenschifffahrt vorzustellen.
- Feedback von verschiedenen Beteiligten einzuholen.
- Die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten des Schiffszeugnisses mit verschiedenen Beteiligten zu besprechen.
- Eine solide Grundlage für die weitere Feinabstimmung des Entwurfs für das Muster des Schiffszeugnisses zu schaffen.

PROGRAMM

Workshop zum neuen Muster des Binnenschiffszeugnisses

Vorsitzender: Benoît Omont, luxemburgische Delegation
Arbeitssprachen: Französisch, Deutsch, Niederländisch, Englisch

Ablauf des Workshops

Nach einer Präsentation des Vorschlags und der Ansichten verschiedener Nutzer ist eine Diskussion in kleinen Gruppen (ohne Verdolmetschung) vorgesehen. Die kleinen Gruppen werden sich mit offenen Fragen befassen müssen (die im Voraus von den Mitgliedstaaten und anerkannten Verbänden ermittelt wurden).

DIENSTAG 23. SEPTEMBRE

8:30	*Anmeldung*
9:00	**Begrüßung** Raphaël Wisselmann, im Namen der Exekutivsekretärin des CESNI
9:05	**Einführung** Benoît Omont, Vorsitzender des Workshops
9:15	**Modernisierung des Musters des Schiffszeugnisses: Motivation, Grundsätze und Fahrplan** Bernhard Bieringer und Benjamin Boyer, Sekretariat des CESNI
9:35	**Unterschiedliche Verwendungsszwecken des Binnenschiffszeugnisses**
9:50	**Standpunkt der Regulierungsbehörden** Raphaël Wisselmann, Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) Muhammed Elemenler, Europäische Kommission
10:10	**Standpunkt der Untersuchungskommissionen** Justine Godard, französische Delegation Christoph-Alexander Wernicke, deutsche Delegation
10:20	**Standpunkt der Schiffsbetreiber** Lijdia Pater-de Groot, EBU/ESO
10:30	**Standpunkt der Polizeibehörden** Thom Bijkersma, Aquapol
10:40	**Fragen und Antworten**
11:00	*Kaffeepause*
11:30	**Entwurf einer neuen Vorlage für das Binnenschiffszeugnis – Liste der Datenfelder** Bernhard Bieringer und Benjamin Boyer, Sekretariat des CESNI
12:00	**Fragen und Antworten**
12:20	**Einführung und Bildung kleiner Arbeitsgruppen**
12:30	*Mittagspause*
13:45	**Kleine Arbeitsgruppen (keine Verdolmetschung)**
15:00	*Kaffeepause*
15:30	**Feedback aus den kleinen Arbeitsgruppen** Berichterstatter
16:15	**Schlussfolgerungen und Zusammenfassung** Benoît Omont, Vorsitzender des Workshops
16:30	*Ende des Workshops*